

### 3. Würzburger Tagung zur Förderung der Lesekompetenz **Die Kultur des Lesens**

#### TAGUNGSDATEN

Tagung für LehrerInnen **aller Schularten und Jahrgangsstufen** und Interessierte  
am Samstag, 25. April 2009 von 10 – 15.30 Uhr im Kunstraum der Universität am  
Wittelsbacherplatz 1, 97074 Würzburg

#### PROGRAMM

**10.00 h** **Begrüßung durch Prof. Wolfgang Schneider**, Lehrstuhl für pädagogische  
Psychologie, PISA-Forscher, Vizepräsident der Universität Würzburg, ZfL-Vorstand

**Beiträge der Gewinner des Schüler-Vorlesewettbewerbs**

**10.15 h** **Vortrag Prof. Dieter Wrobel**  
Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache, Universität Würzburg  
**Lesekultur und Leseförderung - Anmerkungen zu einem  
didaktischen Handlungs- und Spannungsfeld**

Beiträge der **Gewinner des Lyrikwettbewerbs** des Dialektinstituts

**11.15 h** **Vortrag Prof. Werner König**  
Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft, Universität Augsburg  
**Einfluss der Dialekte beim Lesen**

**12.00 h** **Mittagspause am Buffet des Schülercaterings**

**13.00 h** **Workshops**  
Prof. Roland Borgards, Professur für Literatur der Moderne, Universität Würzburg  
**Literatur und Improvisation**

Ingrid Ebert, Anglistin, Pädagogin, Inhaberin von active english training, Ausbilderin in  
'Psychodramaturgie Linguistique' (PDL)

**Kommunikation, Interaktion und Kreativität im (Fremdsprachen)Unterricht der  
Sekundarstufe I**

Rosi Klepser, Projekt Leseförderung der Hauptschule Reutlingen mit der PH Weingarten  
**Leseförderung für Risikoschüler**

Andrea Urbanek, Gymnasium Veitshöchheim  
**Leseförderung für Jungen**

Frau Seuffert-Erhard, Realschule Gerolzhofen, Frau Maier, Realschule Hammelburg  
**Methoden der Leseförderung Klasse 5-7**

Prof. Arnold Grömminger, Emeritus PH Freiburg  
**Wir bringe ich meine Schüler über die Lesehürden der 1. und 2. Klasse?**

Kathrin Glasschröder, Lehrerin Grundschule Deggendorf  
**Wie arbeite ich mit dem FLOH-Lesefitness-Training in meiner Klasse?**

Fritz-Scheuplein, Almut König, Unterfränkisches Dialektinstitut, Universität Würzburg  
**Lyrik-Dialekt-Lesen**

Walter Goschler, Lernwerkstatt der Universität Würzburg  
**Begleitende und ergänzende Materialien zum Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen für Lehrkräfte in Grund- und Förderschulen**

Britta Schneider, Buchhändlerin und Referentin des Arena-Verlags  
**Klasse Lektüre statt Klassenlektüre**

**14.30 h – 15.30h                      Autoren-Lesung**



**Tamara Bach** aus „Marsmädchen“

Tamara Bach, geboren 1976 in Limburg, Germanistin und Anglistin, debütierte mit ihrem Roman "Marsmädchen", für den sie mit dem Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis 2002 ausgezeichnet wurde. "Ein innovativer Text, konzeptionell stimmig, kompositorisch dicht, mit überzeugenden Figuren - und einer ebenso originellen wie souveränen Sprachführung". (Auszug aus der Jurybegründung zum Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis.). Tamara Bach arbeitet auch für das Fernsehen und entwickelt Jugendtheaterstücke. Zuletzt erschien von ihr 2007 der Roman „Jetzt ist hier“.

**„Marsmädchen“, Oettinger 2003**

Mirjam ist fünfzehn. Manchmal findet sie sich gut, so wie sie ist. Aber manchmal findet sie alles nur zum Davonlaufen. "Manchmal bin ich innen viel größer und passe hier nicht rein", sagt sie. Sie wäre gern so wie Laura, die neu in ihrer Klasse ist und genau zu wissen scheint, was sie will. Als Mirjam und Laura sich anfreunden, merkt Mirjam bald, dass sie Laura am liebsten ganz für sie allein hätte. Aber Laura hängt immer öfter mit Philipp rum - ist er wirklich nur Lauras "guter Freund"? Tamara Bach erzählt in Marsmädchen die Liebesgeschichte zwischen zwei Mädchen in ihrer ganz eigenen Sprache - sehr reduziert und voller Sehnsucht. "Ich weiß es alles nicht mehr, es gab mal Lösungen, es war alles mal einfach und hatte ein System oder so, als ich klein war vielleicht, und plötzlich weiß ich nichts mehr, dreht sich alles in mir wie noch nie vorher."